

Hofheim, 9. Dezember 2019

„Bedeutung über die eigene Grenze hinaus“

1,5 Millionen Euro aus Kreisinvestitionsfonds für Bauvorhaben in Städten und Gemeinden

Mit insgesamt 1,5 Millionen Euro unterstützt der Main-Taunus-Kreis verschiedene Kommunen aus dem diesjährigen Kreisinvestitionsfonds. Wie Landrat Michael Cyriax bei der Übergabe eines Bescheids an Hattersheims Bürgermeister Klaus Schindling mitteilte, werden damit Projekte gefördert, „deren Bedeutung über die eigene Stadt- oder Gemeindegrenze hinausreicht“. In Hattersheim werden damit Arbeiten am Sportpark und an der Sportanlage Eddersheim unterstützt.

Der Kreis erfülle mit der Zuwendung seine Ausgleichsfunktion, erläutert Cyriax. Er unterstütze damit nicht nur die Kommunen, sondern habe auch die „Gesamtqualität des Standorts“ im Blick. Über die Zuwendungen entscheidet der Kreisausschuss. Neben Hattersheim gehen in diesem Jahr Fördermittel nach Eppstein, Kelkheim, Bad Soden, Hochheim, Kriftel, Schwalbach und Liederbach.

Gefördert werden die Sanierung des Sportparks Hattersheim, der Neubau eines Sportgebäudes in Hattersheim-Eddersheim, die Sanierung des Neuen Museums Kelkheim, den Umbau des Sportlerheims am Sportplatz in Kelkheim-Ruppertshain, Hangsicherungen im Eppsteiner Wald, Erneuerungsarbeiten im Bad Sodener Freibad und ein Fuß- und Radweg zwischen Bad Soden und Sulzbach, die Erweiterung der Fläche des Hochheimer Marktes, Sanierungen an der Großen Schwarzbachhalle in Kriftel, der Ausbau eines Rad- und Wanderweges von Bad Soden über Schwalbach nach Kronberg und die Erneuerung der Skateranlage in Liederbach.

Die Projekte im Einzelnen:

Hattersheim: Sportanlage Eddersheim

Der größte Förderbetrag im diesjährigen Kreisinvestitionsfonds fließt in die Sanierung des Sportparks Hattersheim. Der Kreis fördert das Projekt mit rund 372.000 Euro. Unterstützt wird auch der Neubau eines Sportfunktionsgebäudes an der Sportanlage Eddersheim. Die Arbeiten für das Gebäude sollen 2020 abgeschlossen werden, Bauherr und Eigentümerin ist die Stadt. Der Kreis schießt rund 345.000 Euro zu.

Laut Begründung der Förderung reicht die Bedeutung des Sportparks über die Stadtgrenzen hinaus, weil dort verschiedene sportliche Veranstaltungen und Wettbewerber mit kreisweiter Beteiligung von MTK-Kommunen und auswärtigen Besuchern ausgerichtet werden. Auch der FC Eddersheim habe als einziger Kreisverein in der Fußball-Hessenliga und eine vorbildliche umfassende Breiten- und Jugendarbeit mit Sportlerinnen aus dem gesamten Kreisgebiet eine Bedeutung weit über die Stadt hinaus. Der Verein leiste eine anerkannt vorbildliche Integrations- und Sozialarbeit, die über den sportlichen Bereich hinaus Vorbildcharakter im Kreis und in der Region habe.

„Der FC Eddersheim ist ein Botschafter sportlicher Leistung nicht nur für die Stadt Hattersheim, sondern für den gesamten Main-Taunus-Kreis“, so Cyriax. „Diese Leistung wollen wir mit unserer Förderung anerkennen und wünschen weiter viele sportlichen Erfolge.“

Kelkheim: Neues Museum und Sportlerheim Ruppertshain

In Kelkheim fließt Geld in zwei Projekte: die Sanierung des Neuen Museums und der Umbau des Sportlerheims in Ruppertshain.

Bis Herbst 2020 soll der Umbau des Neuen Museums abgeschlossen sein, danach stehen der Innenausbau und die Gestaltung der Museumsräume an. Bis Anfang 2021 sollen die Arbeiten nach derzeitiger Planung beendet sein. Der Kreis fördert das Vorhaben mit rund 285.000 Euro.

Der neue Standort des Museums soll einem erweiterten Spektrum an historischen Alleinstellungsmerkmalen und hochkarätigen Sonderausstellungen Raum geben, die auch den MTK repräsentieren. Das Museum soll mit einem außerschulischen Bildungszentrum verknüpft werden und den Aufbau eines Kulturzentrums ermöglichen, sodass neben dem Museum Kunstausstellungen, Musik-, Theater- und Kabarettveranstaltungen von überregionaler Bedeutung durchgeführt werden können. Damit wird nach der Begründung der Förderung „das kulturelle Erbe Kelkheims gesichert und ein Beitrag zur Profilierung und Identität des MTK geleistet“.

Das Sportlerheim in Ruppertshain soll bis zum März kommenden Jahres umgebaut werden. Die Stadt erhält dafür vom Kreis rund 76.000 Euro. Die vorhandenen, kleinen und nicht dem heutigen Stand entsprechenden Umkleide- und Duschräume sollen erweitert werden. Der SV Ruppertshain spielt in der höchsten Kreisfußballliga. Die neuen Umkleidemöglichkeiten würden dem Verein sowie den zahlreichen anderen Mannschaften, die zum Spiel nach Ruppertshain anreisen, zugutekommen.

„Zum Leben im Main-Taunus-Kreis zählen der Sport und die Kultur, das Bewahren des historischen Erbes“, erläutert Cyriax. „Deshalb unterstützen wir gerne diese beiden Projekte, von denen nicht nur die Kelkheimer profitieren werden.“

Eppstein: Gimbacher Straße

Im Jahr 2019 hat die Stadt Eppstein den Hang an der Gimbacher Straße gesichert; der Kreis fördert das mit 82.000 Euro. Die Straße führt zum Kaisertempel und wird von vielen Gästen und Besuchern genutzt.

Der Kaisertempel sei „ein beliebtes Ausflugsziel“ und „eine wichtige Landmarke der Region“, heißt es in der Begründung. Wie der Landrat erläutert, trage der Kaisertempel dazu bei, den Main-Taunus-Kreis als Ausflugsziel zu profilieren: „Eppstein hat nicht nur die Burg, um Besucher anzuziehen“, so Cyriax.

Bad Soden: Freibad, Rad- und Fußweg

In Bad Soden werden zwei Projekte gefördert: die Erneuerung des Schwimmbadheizers im Freibad und der Fuß- und Radweg nach Sulzbach.

Das Freibad sei ein Anziehungspunkt junger Familien und Bürger im ganzen Main-Taunus-Kreis, so die Begründung der Förderung. Nach der Sanierung des Bades im Jahr 2006 sei jetzt die Erneuerung des Schwimmbadheizers notwendig. Mehr als 97.000 Euro schießt der Kreis zu.

Rund 78.000 Euro gibt es aus dem Kreisinvestitionsfonds für den Fuß- und Radweg. Die Wegeverbindung soll zwischen der Sulzbacher Straße, der Königsteiner Straße und dem Bahnweg in Richtung Sulzbach eine Lücke schließen. So kann von Bad Soden aus über Sulzbach Anschluss an die Regionalparkroute und das überörtliche Radwegenetz erreicht werden. Das soll dem Freizeitverkehr, den Pendlern und den Schülern zugutekommen. „Das Projekt trägt dazu bei, das Wegenetz im Main-Taunus-Kreis weiter zu knüpfen und damit den Kreis noch fußgänger- und fahrradfreundlicher zu gestalten“, so Cyriax.

Hochheim: Marktgelände

Um die Veranstaltungsfläche des Hochheimer Marktes zu erweitern, fördert der Kreis das Projekt mit rund 59.000 Euro.

Das Fest finde seit 530 Jahren statt und sei die größte Veranstaltung im Main-Taunus-Kreis. Sie sei eine der größten Jahrmärkte Deutschlands und weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt. Sie werde jährlich von rund einer halbe Million Menschen besucht; viele Gäste stammten von außerhalb. „Dieses Volksfest ist ein Aushängeschild im Veranstaltungspanorama des Main-Taunus-Kreises“, fasst der Landrat zusammen.

Kriftel: Große Schwarzbachhalle

An der Großen Schwarzbachhalle werden das Dach saniert, die Heizungsanlage und die Wartungstreppe zum Dach erneuert. Zunächst ist aber die Erneuerung der Heizung geplant; diese wird mit rund 40.000 Euro gefördert.

In der Schwarzbachhalle finden regelmäßig Veranstaltungen statt, die Menschen aus der ganzen Region anziehen, etwa Karnevalssitzungen, Sportveranstaltungen, Schulmusicals und Veranstaltungen zum Naturschutz. „Mit diesem breiten Spektrum ist die Große Schwarzbachhalle ein Gebäude, das den Main-Taunus-Kreis als Veranstaltungsort auch über seine Grenzen hinaus profiliert“, so Cyriax.

Schwalbach: Rad- und Wanderweg

Die Stadt Schwalbach erhält aus dem Kreisinvestitionsfonds rund 36.000 Euro, um den überörtlichen Rad- und Wanderweg auszubauen. Der Weg verbindet Bad Soden-Neuenhain, Schwalbach und Kronberg. Der Schwalbacher Abschnitt soll einen frostsicheren Unterbau sowie eine neue Decke erhalten und auf drei Meter verbreitert werden.

Mit dem Vorhaben soll der Radtourismus gefördert und ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. „Diese überörtliche Verbindung wird nicht nur von den Schwalbachern genutzt, sondern auch von vielen Bürgern in- und außerhalb des Main-Taunus-Kreises“, so Cyriax. „Es ist ein wichtiges Projekt im Rahmen unserer Bestrebungen, den Radverkehr im Main-Taunus-Kreis weiter aufzuwerten und die Naherholung zu fördern.“

Liederbach: Skateranlage

In Liederbach wird die Skateranlage erneuert. Sie kann von Skatboard-Fahrern, Skooter-Fahrern, Inlinern und BMX-Fahrern genutzt werden. Rund 28.000 Euro schießt der Kreis aus dem Investitionsfonds zu.

„Diese Anlage zieht Nutzer auch von außerhalb an“, erläutert Cyriax. „Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag für das Sportleben in diesen Sparten im Main-Taunus-Kreis insgesamt.“

